procap

1/2025

# Perspektive

march-höfe (see-gaster, einsiedeln, glarus) | schwyz

kontakte | rechtsdienst | bauberatung | sport

procap march-höfe

v.l.n.r. Richard Lendi, Urs Vogt, Boris Miethlich

procap glarnerland

An der 66. Generalversammlung von Procap March-Höfe am 22. März 2025 im katholischen Pfarreizentrum (Gerbi) in Lachen, stimmten die Vereinsmitglieder von Procap March-Höfe über die Fusion mit der Glarner Procap Sektion ab. Das erfreuliche Ergebnis war die einstimmige Annahme des Antrages. Damit ist die Fusion der beiden Sektionen beschlossene Sache. Weiteres dazu lesen Sie auf der Seite 4 und 5 dieser Ausgabe. Auf dem Bild zu sehen sind die erfreuten Vorstandsmitglieder v.l.n.r.: der Präsident von Procap Glarnerland Richard Lendi, der Präsident von Procap March-Höfe Urs Vogt, der Aktuar/Kassier von Procap Glarnerland Boris Miethlich.

# Inhalt


Unsere Dienstleistungen in Kürze ..... 2

Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon ..... 2

Sozialpolitik: Bericht fehlerhafte Gutachten..3

66. GV Procap March-Höfe ..... 4

Interview neues Vorstandsmitglied ..... 5

Behindertenwohnheim Höfli Wangen ..... 6

Maibummel ..... 7

65. GV Procap Schwyz ..... 8

Berichte aus der Sektion Schwyz ..... 9

Berichte der JuJu-Gruppe Schwyz ..... 10

Vorschau: Agenda 2025 ..... 12


# Unsere Dienstleistungen in Kürze – Zählen Sie auf uns!

(rl) Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, bei denen sie zusätzliche Unterstützung oder Beratung benötigen. In solchen Situationen können Sie auf Procap zählen – wir beraten Sie professionell:

- Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung für hindernisfreies Bauen. Internetportal für rollstuhlgängige Wohnungen www.procap-wohnen.ch
- Begegnung und geselliger Austausch: Freizeitgestaltung, Ausflüge, Kurse und festliche Anlässe
- Sportgruppen (Schwimmen und Turnen)
- Procap Schweiz führt zudem ein Reisebüro für Individual- und Gruppenreisen www.procap-reisen.ch

Besuchen Sie uns unter:
www.procap-marchhoefe.ch und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen...

# Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon

Das erste Halbjahr 2025 ist schon fast vergangen. Zeit für einen Rücklick auf die ersten Anlässe und besondere Momente. In der Sozialversicherungsberatung arbeitet Laura Reichmuth, wie bereits in der letzten Perspektiv erwähnt, seit Januar wieder bei uns. Zusätzlich unterstützt uns in der Beratung die ausgewiesene Sozialversicherungsfachfrau Susi Lüscher und Boris Miethlich seit November 2024. Von Boris Miethlich werden Sie auf den kommenden Seiten weiteres erfahren.

Wir freuen uns, Sabrina Ponato als neues Mitglied in unserem Team begrüßen zu dürfen. Als erfahrene Sozialversicherungsfachfrau berät sie seit Anfang Mai 2025 unsere Mitglieder.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr in unserer Beratungsstelle in Pfäffikon.

Und nicht zu vergesssen ist Ursi Späni die uns im Sekretariat treu unterstützt. Sie kümmert sich zuverlässig um administrative Angelegenheiten und steht für Fragen zu unseren Angeboten oder Anmeldungen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!
Ihre Procap Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln und Glarus) und Schwyz

Mit vorsommerlichen Grüssen

Roman Letter,
regionaler Geschäftsleiter

**Zahlen Procap per 30.04.2025**

| | |
|---|---|
| **March-Höfe, (See-Gaster, Einsiedeln Glarus)** | |
| Vereinsmitglieder | 1043 |
| Jahresbeitrag Aktivmitgliedschaft | CHF 80 |
| Solidarmitgliedschaft | CHF 60 |
| **Schwyz** | |
| Vereinsmitglieder | 483 |
| Aktivmitgliedschaft | CHF 80 |
| Solidarmitgliedschaft | CHF 80 |

| | |
|---|---|
| **Mitarbeitende Regionale Geschäftsstelle Pfäffikon SZ und Schwyz** | |
| inkl. Bauberatung | 6 |
| **Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ** | |
| Bewohner | 37 |
| Tagesgäste | 18 |
| Mitarbeitende Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ | 52 |

**Jeder Franken zählt: Sie können Procap mit einer Spende unterstützen.**
**Spendenkonto, IBAN:**
**CH90 0900 0000 8005 4398 8**

# Handlungsbedarf bei fehlerhaften IV -Gutachten erkannt

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Perspektive 2/24 von Rechtsanwalt Stephan Müller berichtet, erkannte Procap bei der Qualität der Gutachten gewisse Missstände. Nachfolgender Bericht zeigt auf, wie der politische Prozess weitergeführt wurde.

Nachdem sich der Nationalrat in der Frühlingssession deutlich dafür ausgesprochen hat, dass IV-Gutachten mit gravierenden Mängeln neu beurteilt werden können, hat Anfang April auch die Sozialkommission des Ständerats (SGK-S) ihrem Rat die Vorlage ohne Gegenstimme zur Annahme empfohlen.

Gemäss Vorstoss sollen Versicherte künftig ein Revisionsgesuch stellen können, wenn sich ihr IV-Entscheid auf ein medizinisches Gutachten einer Gutachterstelle oder von Ärzt*innen stützt, mit welchen die Zusammenarbeit aufgrund einer Empfehlung der eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB) eingestellt wurde. Dies betrifft besonders Fälle, in denen die Gutachterstelle PMEDA AG involviert war.

Procap ist sehr erfreut über den Entscheid von Nationalrat und SGK-S und wird sich im weiteren politischen Prozess – der Ball liegt nun beim Ständerat - dafür einsetzen, dass zweifelhafte IV-Gutachten neu beurteilt werden können.

Weitere Informationen finden Sie auf procap.ch/politik/medizinische-gutachten

Text: Procap Schweiz

# 66. Generalversammlung in Lachen

Generalversammlung am 22. März 2025 in Lachen

(p.a.g) Am letzten Samstag konnte der Präsident Urs Vogt trotz des frühlingshaften Wetters gegen 100 Mitglieder und Gäste zur 66. Generalversammlung von Procap March-Höfe (See-Gaster und Einsiedeln) im Pfarreiheim Gerbi in Lachen begrüssen. Nach der offiziellen Einleitung und der Wahl von Stimmenzählern konnten die statutarischen Traktanden zügig abgehandelt werden.

Das von der Aktuarin Elisabeth Fuchs vorzüglich abgefasste Protokoll der letzten GV sowie die Jahresberichte des Präsidenten, der Geschäfts- und Beratungsstelle, der Sportgruppen, des Behindertenwohnheims Höfli und dessen Betriebskommission wurden mit Verdankung an die jeweiligen Verfasser mit Applaus genehmigt. Seit über 50 Jahren ist Walter Kälin Kassier der Procap March-Höfe, seine im Detail erläuterten Jahresrechnungen der Procap March-Höfe und des Behindertenwohnheims Höfli waren auch diesmal über jeden Zweifel erhaben, was die externe Revisionsstelle schriftlich bestätigen konnte. Die beiden Rechnungen und die Revisorenberichte wurden von der Versammlung unter Verdankung an Walter Kälin mit grossem Applaus angenommen. Anschliessend gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute der im letzten Jahr Verstorbenen. Das Traktandum Wahlen war schnell abgehakt, der gesamte Vorstand mit Präsident Urs Vogt, Vizepräsident Franz Merlé, Kassier Walter Kälin, Aktuarin Elisabeth Fuchs, die beiden Beisitzer Anny Schmid und Paul Studer und die Revisionsstelle stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Auf der Traktandenliste stand ein Antrag des Vorstandes für eine Fusion mit der Procap Glarnerland. Fehlende Vorstandsmitglieder, eine geringe Mitgliederzahl und die damit eingehende Schieflage der Finanzen führte dazu, dass die Sektion Glarus 2024 ein Fusionsgesuch an Procap March-Höfe stellte, ein entsprechender Vertrag wurde ausgearbeitet. Die Fusion bedurfte aber der Zustimmung der Mitglieder beider Sektionen, Glarus hatte dies bereits an ihrer GV im Januar 2025 getan, mit der einstimmigen Annahme des Antrages des Vorstandes ist diese Fusion nun rechtsgültig. Boris Miethlich, bisheriger Kassier in Glarus wurde mit Akklamation als zusätzlicher Beisitzer in den Vorstand gewählt. Eine grosse Anzahl Mitglieder konnte für langjährige Mitgliedschaft oder hohe Geburtstage geehrt werden, alle erhielten ein kleines Geschenk. Urs Vogt schloss die harmonisch verlaufene Versammlung und die Anwesenden konnten nun das von der Küchenbrigade des Behinderten-wohnheims Höfli hervorragend zubereitete Essen geniessen. «Joschts Musig» unterhielt dabei die Besucher mit fröhlichen Klängen.

Die Fusion ist beschlossene Sache und unser Verein zählt zusätzliche Mitglieder und ein neues Vorstandsmitglied! Wir freuen uns sehr, dass Boris Miethlich, bisheriges Mitglied des Vorstandes der Sektion Glarnerland, als neues Vorstandsmitglied von Procap March-Höfe, die Region Glarnerland vertreten wird. Um ihn etwas kennenzulernen, hat unser Vereinspräsident, ihn im Interview auf der nächsten Seite ein paar Fragen gestellt.

# Das neue Vorstandsmitglied

**Wer bist du und mit welchen 3 Worten würdest du dich beschreiben?**
Mein Name ist Boris Miethlich, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe keine Kinder, aber zwei Hunde und drei Katzen. Geboren und aufgewachsen bin ich in der March bzw. in Siebnen-Galgenen, wohne aber seit über 10 Jahren im Glarnerland. Ich arbeite freiberuflich als Unternehmensberater und Dozent sowie in einem kleinen Pensum als Berufsschullehrer für Lernende in der praktischen Ausbildung (PrA, ehemals IV-Anlehre).
Boris in 3 Worten: Humorvoll, geduldig, ruhig.

**Wo wohnst du?**
Ich wohne in Ennetbühls im Kanton Glarus. Ennetbühls ist ein Dorfteil / Weiler von Ennenda in unmittelbarer Nähe der Stadt Glarus.

**Wie bist du zu Procap gekommen?**
Die Procap Sektion Glarnerland stand kurz vor der Auflösung und es wurden Personen für einen neuen Vorstand gesucht. Ich habe mich daraufhin gemeldet und bin seit 2017 Vorstandsmitglied. Procap war mir bereits ein Begriff und ich wollte einen ehrenamtlichen Beitrag leisten, um diese wichtige Sache zu unterstützen.

**Was motiviert dich im Vorstand von Procap March-Höfe mitzuwirken?**
Die Anliegen und gesellschaftspolitischen Ziele von Procap finde ich sehr wichtig und unterstützenswert. Auch wenn sich vieles verbessert hat, ist es auch im Jahr 2025 noch wichtig, die Rechte von Menschen mit Behinderung einzufordern und zu stärken. Aktuelle Diskussionen in Politik und Medien zeigen, dass Menschen mit Behinderungen oft als weniger wichtiger Teil der Gesellschaft oder gar als weniger „wert“ angesehen werden als andere. Dies zeigt sich beispielsweise in der Diskussion um die Anpassung von Sozialversicherungsleistungen (13. AHV-Rente etc.) und in den Diskussionen um Abtreibung und Sterbehilfe. Der Umgang mit behinderten Menschen ist ein gesellschaftliches und kulturelles Phänomen. Die Geschichte zeigt, dass verschiedene Kulturen sehr unterschiedlich mit Menschen mit Behinderungen umgegangen sind. So gab es im alten Ägypten Gottheiten („Bes und Ptah“), die Behinderungen hatten. Auch im Mittelalter gab es Könige, die Berater mit Down-Syndrom/Trisomie 21 am Hof schätzten, weil sie eine ganz andere Sicht auf die Dinge hatten. Gleichzeitig gibt es seit dem 20. Jahrhundert auch „neue“ Arten von Behinderungen, weil Menschen erst durch den medizinischen Fortschritt nach der Geburt überlebensfähig wurden. Ich bin persönlich, wenn auch nur marginal, familiär und beruflich in vielfältiger Weise mit dem Thema Behinderung konfrontiert. Daher auch meine Motivation, mich weiterhin für Procap March-Höfe zu engagieren.

**Welche Aufgaben wirst du im Vorstand von Procap March-Höfe übernehmen?**
Das ist noch offen, auf jeden Fall werde ich das Glarnerland im Vorstand und Procap in der Region Glarus vertreten. Dazu gehört auch der Einsitz im Vorstand des Fridlihuus Glarus (Wohnhaus und Tagesstätte für erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf), das Procap Glarnerland mitbegründet hat.

**Hast du ausser Procap noch andere Hobbys?**
Ich bin vielseitig interessiert und habe mehr Hobbys bzw. Interessen als Zeit. Einerseits ist es schade, dass ich nicht allen Interessen gleichermassen nachgehen kann, andererseits wird es mir so nie langweilig. Ich lese gerne und viel, höre sehr gerne Musik und schaue mir auch gerne einen guten Film an. Meine beiden Hunde halten mich körperlich fit. Dann versuche ich mich auch künstlerisch im Zeichnen, mit wechselndem Erfolg.

**Wo und wie verbringst du deine Ferien?**
Reisen ist meine grosse Leidenschaft. Ich liebe es, neue Orte und Kulturen kennen zu lernen und auch geschichtsträchtige Orte zu erkunden. Das bedeutet auch, dass ich im Urlaub sehr aktiv bin und viel reisen und sehen möchte.

**In welches Land würdest du Auswandern?**
Wenn ich auf Reisen bin, komme ich immer wieder gerne nach Hause. Wenn ich auswandern würde, dann entweder in den Norden nach Schweden in ein Häuschen am See oder etwas exotischer in den Dschungel von Nordthailand.

**Und zum Schluss was möchtest du den Mitgliedern noch mitteilen?**
Ich bedanke mich für die Wahl in den Vorstand anlässlich der letzten GV und für das entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle Richard Lendi, dem langjährigen Präsidenten der Procap Sektion Glarnerland, für sein Engagement herzlich danken.

Ich freue mich, das eine oder andere Mitglied von Procap March-Höfe an einem der nächsten Anlässe persönlich kennen zu lernen und auch das eine oder andere Mitglied aus dem Glarnerland wiederzusehen.

**Was kannst du in den Vorstand einbringen?**
Durch meine langjährige, frühere Tätigkeit bei der Invalidenversicherung des Kantons Glarus und als Lehrgangsverantwortlicher für Vorbereitungskurse für Sozialversicherungsexpertinnen und -experten kann ich praktische Erfahrungen und aktuelles Fachwissen im Bereich der Sozialversicherungen einbringen, um die Vorstandsarbeit sinnvoll zu unterstützen.

## Behindertenwohnheim Höfli Wangen

### Frühlingsverkauf 2025 im Höfli

(tg) Am Freitag und Samstag 4./5. April fand bei schönstem Wetter im Höfli der traditionelle Frühlingsverkauf statt. Die selbstgefertigten Frühlings- und Osterprodukte aus den eigenen Ateliers wurden von Besuchern ausgiebig bestaunt, die grosse Kreativität gelobt und erfreulich vieles gekauft.

Nebst den Atelierprodukten bot der Anlass Gelegenheit sich mit den Betreuern und Klienten über die Produkte oder anderes auszutauschen, interessante Gespräche zu führen und die Frühlingsgerichte der Höfliküche zu geniessen. Für alle war es ein schöner und gelungener Anlass.

# Maibummel mit Witz, Wetter und Wohlgefühl

Gruppenbild der Maibummler

(db) Trotz bedecktem Himmel und gelegentlichem Nieselregen, machten sich 27 unerschrockene, wetterfeste und vor allem gut gelaunte Mitglieder der beiden Schwyzer Procap Sektionen March-Höfe und Schwyz gemeinsam auf den traditionellen Maibummel – frei nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Witze (Spoiler: die Witze waren super).
Nach einer ersten kulinarischen Aufwärmrunde mit Kaffee und Gipfeli in der Conditorei Schelbert im idyllischen Muotathal – quasi das Frühstück der Wanderchampions – stürzten wir uns auf den Witzwanderweg. Und der Name war Programm: 25 humorvolle Tafeln mit kernigen Muotathaler Witzen die so manchen Lacher entlockte, säumten unseren Weg. Und die zusätzlichen Tierrätsel, brachten unsere Gehirnwindungen zum Glühen. Zur Mittagszeit versammelten wir uns im Restaurant Selgis zum großen Spaghetti-Plausch à discrétion mit Salat. Vier verschiedene Saucen – von klassisch bis kreativ – sorgten dafür, dass wirklich niemand hungrig blieb.

Zwischen Gabeln voller Pasta wurden die besten Witze des Tages noch einmal zum Besten gegeben und schon erste Pläne für den nächsten Maibummel geschmiedet. Besonders schön: Auch wer nicht so gut zu Fuß war oder mit der Puste haushalten musste, konnte dank gutem ÖV-Anschluss mit dem Bus zum Zmittag fahren. So wurde der Tag für alle zum fröhlichen Gemeinschaftserlebnis – mit Witz, Wanderlust und Wohlgefühl.

# 65. Generalversammlung in Goldau

## Eine Begrüssung und ein Abschied

(db) Am vergangenen Samstag kamen rund 55 Mitglieder der Procap Region Schwyz zur Generalversammlung im Pfarreizentrum Eichmatt in Goldau zusammen. Unter den Gästen waren Sabina Schwyter-Küffer, Co-Geschäftsstellenleiterin von Procap Schweiz, Heimgard Vollenweider von der Gemeinde Arth sowie Monika Suter, Vorstandsmitglied von Insieme Innerschwyz.

Gemeinsam blickten die Anwesenden auf die Ereignisse des Jahres 2024 zurück und freuten sich auf die kommenden Veranstaltungen. Da es in diesem Jahr keine größeren Änderungen zu besprechen gab, verlief die Versammlung zügig. Allerdings wies die Kassierin – wie bereits im Vorjahr – auf einen deutlichen Rückgang der finanziellen Mittel hin.

Die Versammlung endete mit gemischten Gefühlen: Nach 32 Jahren legte die langjährige Präsidentin Maria Felder ihr Amt nieder. Sie prägte den Verein massgeblich und führte ihn durch viele Veränderungen. Als Anerkennung für ihr grosses Engagement ernannte der Vorstand sie zum Ehrenmitglied und überreichte ihr eine Ehrenurkunde.

Zur neuen Präsidentin wurde einstimmig Susan Betschart aus Arth gewählt, die herzlich im Amt begrüsst wurde. Zudem verstärken Larissa Kleiner und Michael Köpfli als Beisitzer den Vorstand.

Nach dem offiziellen Teil genossen die Teilnehmenden ein feines Zvieri, zubereitet vom Team um Martin Annen vom Restaurant Schöntal. Zufrieden löste sich die Versammlung planmäßig auf, und die Mitglieder traten den Heimweg an.

Die seit 32 Jahren amtierende Präsidentin Maria Felder (rechts) übergibt ihr Amt an die einstimmig gewählte neue Präsidentin Susan Betschart (links)

## Gnüsserabig

(db) An einem Freitagabend im Februar trafen sich 26 Mitglieder der Procap Sektion Schwyz in der Pizzeria Husmatt in Steinen zu einem gemütlichen Gnüsserabig.

Das Team um Seriana und Maurizio verwöhnte uns zuerst mit einer Vielfalt an köstlichen Pizzastücken, die wir genüsslich als Apéro verspeisten. Danach folgte ein Spaghetti-Fest mit einer Auswahl an herrlichen Saucen: den Anfang machte ein aromatisches Pesto Genovese, gefolgt von einer cremigen Carbonara und einer herzhaften Bolognese. Zum krönenden Abschluss gab es Spaghetti Frutti di Mare, verfeinert mit Muscheln, Crevetten und anderen Meeresdelikatessen.

Zwischen den einzelnen Gängen wurde angeregt geplaudert und viel gelacht. Jeder und jede kam voll auf seine Kosten, und niemand ging hungrig nach Hause. Wünsche blieben keine offen. Ein gelungener erster Vereinsanlass ging mit vielen bleibenden Erinnerungen zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an das wunderbare Team der Pizzeria Husmatt, für diesen unvergesslichen Abend! Wir kommen bestimmt wieder.

## Procap beim Zirkus Knie

Darsteller der aktuellen Vorstellung des Zirkus Knie

(db) Dank des großzügigen Vereinsbatzens der Raiffeisenbank Rigi konnten 20 Mitglieder der Procap Schwyz zusammen mit ihren Angehörigen die Nachmittagsvorstellung des Zirkus Knie auf dem Stierenmarktplatz in Zug besuchen.

Vor der Show trafen sich einige Teilnehmer im Freiruum in Zug, wo sie die Gelegenheit hatten, die vielfältige internationale Küche zu genießen. Für jeden Geschmack war etwas Leckeres dabei, sodass alle einen angenehmen Start in den Nachmittag hatten. Die Zirkusvorstellung war ein unvergessliches Erlebnis.

Die musikalischen und humorvollen Darbietungen der Artisten sorgten immer wieder für Lachen und begeistertes Mitklatschen bei den insgesamt 34 Teilnehmenden. Die beeindruckenden Darbietungen mit den wunderschönen schwarzen Pferden, den strahlend weißen Schimmeln und den süßen kleinen Ponys begeisterten vor allem die jugendlichen Mitglieder der Gruppe. Die 2,5 Stunden der Vorstellung vergingen wie im Flug, und alle waren voller positiver Eindrücke. Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Rigi, die es uns mit ihrem Vereinsbatzen ermöglicht hat, dieses besondere Erlebnis gemeinsam zu genießen!

Für Kreative

Geht nicht gibt es nicht!
Wie ausgefallen auch immer Ihre Ideen sind, wir werden die Lösung finden.

Für Schnelle

Dass die Termine kurzfristig und sportlich sein können, gehört zu unserem Alltag – wir spurten für Sie, wenns sein muss – nicht bis zum Umfallen, aber fast.

Theiler Druck AG

Mehr als Papier und Farbe.

www.theilerdruck.ch

Egal, welchen Typus Sie verkörpern und welches Thema Ihnen und Ihrer Unternehmung am wichtigsten erscheint. Wir passen uns in Sachen Druck und Serviceleistungen rund um Druckerzeugnisse Ihren Bedürfnissen an. Mitsamt unserem 360-Grad-Service aus einer Hand;
**Vorstufe – Bogenoffset – Digitaldruck – Rotationsdruck – Postpress – inkl. Onlineshop-, Lagerverwaltungs- und Lettershopsystem.**

## Klausfeier

db) An der Klausfeier versammelten sich 86 Mitglieder und Angehörige der Procap Region Schwyz im Pfarreisaal Eichmatt in Goldau. Es war ein stimmungsvolles Beisammensein, an dem auch der Vizepräsident der Procap March-Höfe, Franz Merle, mit seiner Frau, der Pfarrer der Gemeinde Arth, Francis Alakkalkunnel, sowie die Gemeindevizepräsidentin Heimgard Vollenweider teilnahmen.
Nach einem köstlichen Hauptgang, zubereitet vom Team des Restaurants Schöntal, sorgten das Panflöten-Duo Larissa Kleiner und Michael Köpfli am Xylophon mit festlichen Weihnachtsliedern für eine besinnliche Atmosphäre. Im Anschluss sprach Pfarrer Francis zu den Anwesenden und erzählte eine berührende Geschichte darüber, wie ein Stück Himmel zu jedem von uns gelangen kann. Um etwas Schwung in die Runde zu bringen, stellten einige Vorstandsmitglieder selbstgebackene Muffins zum Verzieren bereit. Dieses kreative Angebot wurde begeistert angenommen, und es entstanden wahre Kunstwerke. Nach einer kurzen Pause erschien der Samichlaus, begleitet von seinem treuen Schmutzli. Er erzählte von seinem missglückten Versuch, den Sack mit den Geschenken zu finden, und verriet, dass er stattdessen auf Karotten und Gurken zurückgreifen musste. Mutige Mitglieder nahmen dies als Anlass, um dem Chlaus Versli, Gedichte und musikalische Darbietungen vorzutragen. Zum Glück fand der Chlaus seinen Sack schließlich doch noch, sodass jeder, der etwas zum Besten gegeben hatte, mit einem Säckli belohnt wurde. Der Samichlaus dankte ausserdem der langjährigen Präsidentin Maria Felder für ihr außergewöhnliches Engagement, das sie in den vergangenen über 30 Jahren für den Verein geleistet hat. Auch der Einsatz weiterer Vereinsmitglieder, die sich im vergangenen Jahr besonders eingebracht hatten, wurde vom Chlaus gewürdigt. Es war ein wunderschöner und herzlicher Nachmittag, der in guter Gesellschaft und mit viel Freude gefeiert wurde.

Zwei Geschwister des Vereins tragen dem Samichlaus und seinem Schmutzli ein Versli vor.

# Anlässe der JuJu-Gruppe

## Goldauer Fasnachtsumzug

vs ) Am Nachmittag des 01. März, traf sich eine begeisterte Fasnachtsschar der JuJu-Gruppe am Bahnhof Goldau. Gemeinsam suchten wir uns einen guten Zuschauerplatz aus. Obwohl wir 45 Minuten zu früh waren, wurde es uns nicht langweilig. Einige erkannten und begrüssten Bekannte, andere beobachteten die vorbeilaufenden Zuschauer in ihren Verkleidungen.
Pünktlich um 14 Uhr begann der Umzug mit einer bekannten Modelegende. Es folgten Helden, legendäre Autos, Guggenmusiken, die Rott aus Steinen und lustige Sujets wie die Wöschwyber oder die Kinderkrippe, sowie viele Weitere. Ein abwechslungsreicher und lauter Umzug! Wir bekamen viele Orangen und Süssigkeiten, welche teilweise gleich verputzt wurden. Da die JuJu-Gruppe sehr sozial ist, verteilten wir die restlichen Süssigkeiten und Orangen nach dem Umzug im Restaurant Türlihof wo wir den spannenden Nachmittag bei einem Zvieri und einem gemütlichen Schwatz ausklingen liessen.

An der Goldauer Fasnacht

## Im Kinderzoo Rapperswil

(vs) Eine fröhliche Gruppe reiste im Februar bei bestem Wetter mit dem Zug nach Rapperswil. Kurz vor dem Mittag tauchten wir in die Welt des Zoos ein: Über unseren Köpfen kreisten immer wieder Störche. Die Giraffen und die Zebras führten ihre Kinder spazieren. Auch ein Elefantenkind konnten wir bestaunen. Die Goldäffchen hüpften so schnell von einem Zweig zum andern, dass wir mit Zuschauen kaum nachkamen. Die Erdmännchen buddelten in der Erde, huschten da und dorthin und standen plötzlich aufrecht und still wie eine Tierstatue. Zum Mittagessen reservierten wir im Zoo-Restaurant Tiergarten Plätze und erhielten dank der Vorbestellung, welche wir zu Beginn des Zoobesuches getätigt hatten, zügig und gleichzeitig unsere Menues. Nach der gemütlichen Mittagspause teilten wir uns in drei Gruppen auf für die zweite Zoorunde. Wer möchte gemütlich in der Sonne baden wie ein Kamel? Oder lieber ein Elefant mit langem Rüssel sein, der weit und hoch greifen kann? Oder als Pinguin im kühlen Teich fröhlich baden? Die Ziegen taten es uns besonders an: vorwitzig, teils frech, lustig und komplett ohne Scheu. Die Zeit verging so schnell, dass wir uns beeilen mussten um noch eine Glace, ein Stück Kuchen oder ein Souvenir zu kaufen. Um 15.30 mussten wir uns schon wieder von den Tieren verabschieden und unsere Heimreise antreten.

## Schifffahrt mit Bräteln

(vs) Bei herrlichem Herbstwetter stiegen wir in Brunnen ins Schiff und fuhren Richtung Bauen. Spontan luden wir Martha, eine uns bekannte allein reisende Frau ein, sich uns anzuschliessen. In Bauen verliessen wir das Schiff und spazierten zum nahen Grillplatz. Rauch verriet uns, dass Ruth bereits fleissig am Feuern war. Wir machten es uns gemütlich und genossen den Blick auf den See und die Wärme. Zum Mittagessen brätelten wir nicht nur Würste, sondern auch feines Schlangenbrot. Wir teilten grosszügig unsere mitgebrachten Zutaten. Fürs Dessert spazierten wir zum nahen Kiosk. Die JuJu-Kasse spendierte die Glace und Ursula den Kaffee. Vielen Dank!

Der Aufenthalt in Bauen verging mit viel lachen, geniessen, reden und gemeinsamen Singen wie im Flug. Schon ging unsere Schifffahrt weiter Richtung Flüelen und danach wieder zurück nach Brunnen. Schön war es!

# VORSCHAU AGENDA 2025

## Sektion March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln Glarus)

**Höck See-Gaster**
Bernadette Jaffer, 055 420 39 70
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Restaurant Seehof, Schmerikon. Alle sind herzlich willkommen. (Daten: 11. Juni, 09. Juli, 13. August, 10. September, 08. Oktober, 12. November, 10. Dezember

**Polysport** in der Turnhalle Schulhaus Wangen
Jeweils am Montag, 17.00 Uhr

**Wassersport** in der Leutschenhalle Freienbach
Jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr

**Jahresausflug**
(separate Einladung beiliegend)
12. Juni 2025

**Webinare 2025** besuchen Sie unsere Homepage https://www.procap-marchhoefe.ch/agenda

**Sport- und Grillplausch**
(besuchen Sie unsere Homepage)
Freitag, 29. August 2025,
11.00 Uhr, Sportanlage Chrummen Freienbach
Anmeldung bis am 19. August

**Adventsfeier 2025**
(separate Einladung folgt)
13. Dezember 2025
MGH Riedmatt Wollerau

Procap March-Höfe
Churerstrasse 15
8808 Pfäffikon SZ
www.procap-marchhoefe.ch
march-hoefe@procap.ch

## Sektion Schwyz

**Höck**
Die Treffpunkte werden montags im Bote der Urschweiz unter „Schwyzerisches“ auf Seite 2 bekannt gegeben. Ebenfalls werden die Durchführungsorte jeweils im whatsapp-Chat oder online unter www.procap-schwyz.ch bekannt gegeben.

05. Juni (Goldau), 19. Juni (Schwyz), 03. Juli (Goldau), 21. August (Schwyz), (04. September (Morschach Mini-Golf ), 18. September (Goldau), 02. Oktober (Schwyz), 16. Oktober (Goldau), 06. November (Schwyz), 20. November (Goldau), 11. Dezember (Schwyz) Ohne Voranmeldung

**Jahresausflug**
Samstag, 21. Juni 2025
(Einladung beiliegend)

**Grillabend**
Freitag, 04. Juli 2025
Ab 18.00 Uhr
Ort: Schützenhaus Schwyz
Anmeldung bis 28. Juni 2024

**Weihnachtsfeier**
Samstag, 20. Dezember 2025
Eichmatt Goldau
(Separate Einladung folgt)

**JuJu Gruppe**
Separates Programm siehe Homepage: https://www.procap-schwyz.ch/

Procap Schwyz
Postfach 48
6431 Schwyz
schwyz@procap.ch

## Behindertenwohnheim Höfli

**Höflimärt**
Samstag, 18. Oktober
10.00 bis 17.00 Uhr
Infos finden Sie unter: www.behindertenwohnheimhoefli.ch
heimleitung@hoefli-wangen.ch
Telefon 055 450 60 20

**Öffnungszeiten**
Atelier im Höfli:
Montag bis Freitag
09.00 bis 17.00 Uhr
Alle Produkte aus dem Atelier können Sie direkt im Atelier einkaufen.

**Sprechstunde Recht**
Monatlich findet in der Beratungsstelle in Pfäffikon eine Sprechstunde Recht statt. Rechtsanwalt Stephan Müller beantwortet Fragen aus dem Sozialversichrungsrecht (IV, AHV, EG, EL, MV, BVG, ALV). Fragen Sie frühzeitig nach einem freien Termin.

Impressum
Perspektive Zeitschrift für Menschen mit Handicap der Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln, Glarus) und Schwyz Herausgberin Procap March-Höfe, Churerstrasse 15, 8808 Pfäffikon, Telefon 055 420 39 70 Erscheint Halbjährlich; Auflage 1’800 Exemplare Redaktion Roman Letter, (rl). Mitarbeiter dieser Ausgabe:Procap Schweiz, Paul A.Good (p.a.g), Deborah Büeler (db), Vreny Schuler (vs), Boris Miethlich (bm), Toni Grisiger (tg), Bildnachweis Seite 1 + 4 Paul A. Good, Seite 3 unplash.com amina Atar; Seite 6 Roger Hofmann, Höfli Wangen, Seite 8-11 Procap Schwyz. Geschäftsstelle: Die Geschäfts- und Beratungsstelle ist erreichbar Montag bis Donnertag, 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30. Freitag nur telefonsche Erreichbarkeit. Beratungstermine und Rechtssprechstunden nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 055 420 39 70.